

6

Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit

Arbeitslose

Arbeitslose sind nach § 16 Abs. 2 SGB III Personen, die wie beim Anspruch auf Arbeitslosengeld

- vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausüben (Beschäftigungslosigkeit),
- eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen (Eigenbemühungen) und
- dabei den Vermittlungsbemühungen der Arbeitsagentur oder des kommunalen Trägers zur Verfügung stehen, also arbeitsfähig und -bereit sind (Verfügbarkeit);
- sich bei einer Arbeitsagentur persönlich arbeitslos gemeldet haben (vgl. §§ 2, 16, 327 SGB III). Die Arbeitslosmeldung hat im SGB II zwar unter leistungsrechtlichen Aspekten keine unmittelbare Bedeutung, aus vermittlerischer Sicht ist für die Betreuung von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen jedoch eine Meldung notwendig;
- in der Bundesrepublik Deutschland wohnen,
- nicht jünger als 15 Jahre sind und die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

Diese Arbeitslosendefinition des SGB III wird in den Grundsätzen auch auf den Personenkreis des SGB II angewandt.

Arbeitslosenquote

Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen (Arbeitslose, abhängig Beschäftigte und Selbstständige) bzw. an den abhängigen, zivilen Erwerbspersonen (Arbeitslose und abhängig Beschäftigte).

Erwerbslose

Entsprechend den Festlegungen der Internationalen Arbeitsorganisation (International Labour Organization – ILO) gelten Personen ab 15 Jahren als erwerbslos, wenn sie in der Berichtswoche nicht in einem entlohnten Beschäftigungsverhältnis standen bzw. nicht selbstständig waren, kurzfristig (d. h. innerhalb von zwei Wochen) für eine Beschäftigung verfügbar waren und in den letzten vier Wochen aktiv eine Beschäftigung oder eine Tätigkeit als Selbstständiger gesucht hatten.

Erwerbslosenquote

Prozentualer Anteil der Erwerbslosen an den Erwerbspersonen.

Erwerbspersonen

Die Erwerbspersonen setzen sich aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen zusammen.

Erwerbsquoten

Prozentualer Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) an der Bevölkerung. In vielen Fällen erfolgt der Ausweis von Erwerbsquoten ausschließlich für Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren.

Erwerbstätige (VGR)

Die Darstellung der Erwerbstätigkeit im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) erfolgt als durchschnittliche Größe des jeweiligen Berichtszeitraumes zum einen nach dem *Inlandskonzept* (Erwerbstätige am Arbeitsort). Erfasst werden alle Personen, die im jeweiligen Gebiet ihren Wohn- und Arbeitsort haben, zuzüglich der außerhalb dieses Gebietes wohnenden Personen, die als Einpendler in diese Region ihren Arbeitsort erreichen. Zum anderen erfolgt der Nachweis nach dem *Inländerkonzept* (Erwerbstätige am Wohnort). Hier werden alle Personen erfasst, die im jeweiligen Gebiet ihren Wohn- und Arbeitsort haben, zusätzlich aber auch diejenigen Personen, die zwar in diesem Gebiet wohnen, aber als Auspendler ihren Arbeitsort in anderen Regionen haben.

Zu den Erwerbstätigen rechnen alle Personen, die eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden Arbeitszeit. Für die Zuordnung als Erwerbstätige ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird. Im Falle mehrerer Tätigkeiten wird die erwerbstätige Person nur einmal gezählt (Personenkonzept). Maßgebend für die Stellung im Beruf bzw. nach Wirtschaftszweigen ist die zeitlich überwiegende Tätigkeit. Nicht zu den Erwerbstätigen zählen Personen als Verwalter ihres Privatvermögens (z. B. Immobilien, Geldvermögen, Wertpapiere). Grundlage für diese Definition bilden die von der International Labour Organization (ILO) aufgestellten Normen, die auch in das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) 2010 eingegangen sind. Nach dem Erwerbstätigenkonzept werden sowohl die Beschäftigten in Teilzeit als auch die marginal Beschäftigten voll mitgezählt.

Erwerbstätige (Mikrozensus)

Auch im Rahmen des Mikrozensus sind Erwerbstätige entsprechend dem Labour-Force-Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) alle Personen ab 15 Jahren, die in der Berichtswoche zumindest eine Stunde gegen Entgelt (Lohn, Gehalt) oder als Selbstständige/r bzw. als mithelfende/r Familienangehörige/r gearbeitet haben oder in einem Ausbildungsverhältnis standen. Keine Rolle spielt dabei, ob es sich bei der Tätigkeit um eine regelmäßig oder nur gelegentlich ausgeübte Tätigkeit handelt. Darüber hinaus gelten auch solche Personen als Erwerbstätige, die in der Berichtswoche nicht gearbeitet haben, aber in einem Beschäftigungsverhältnis standen, das sie wegen Krankheit, (Sonder-)Urlaub oder Erziehungsurlaub bzw. Elternzeit nicht ausüben konnten. Die Erfassung erfolgt am Wohnort. Aus der ILO-Definition der Erwerbstätigkeit folgt, dass auch Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregelungen sowie Soldat(en)/innen, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende als Erwerbstätige erfasst werden.

Ab dem Berichtsjahr 2017 werden in den Ergebnissen des Mikrozensus Personen in Gemeinschaftsunterkünften (wie z. B. Alten-/Pflege-/Behindertenheime, Flüchtlingsunterkünfte, Strafvollzugsanstalten usw.) nicht mehr berücksichtigt. Die Abgrenzung bezieht sich nur noch auf die Bevölkerung am Hauptwohnsitz in Privathaushalten. Hintergrund ist eine Neuregelung im Mikrozensusgesetz (MZG) vom 7. Dezember 2016.

Erwerbstätigenquote

Prozentualer Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung. In vielen Fällen erfolgt der Ausweis von Erwerbstätigenquoten ausschließlich für Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren.

Nichterwerbspersonen

Nichterwerbspersonen sind Personen, die nach dem ILO-Konzept weder als erwerbstätig noch als erwerbslos einzustufen sind.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Die Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der Bundesagentur für Arbeit beruht auf den Meldungen der Arbeitgeber zur Kranken-, Renten-, Pflege- und/oder Arbeitslosenversicherung. Hier werden alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer/-innen (circa 75 - 80 Prozent aller Erwerbstätigen) erfasst. Nicht berücksichtigt sind nicht sozialversicherungspflichtige Beamte und Beamtinnen, Selbstständige, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und Personen, die ausschließlich in so genannten Mini-Jobs tätig sind. Wie bei den Erwerbstätigen können auch die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten entweder nach dem Wohnort- oder nach dem Arbeitsortkonzept dargestellt werden.

Wegen verschiedener Anpassungen der Methodik bei der Erfassung und wegen erweiterter Abgrenzungen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten hat die Bundesagentur für Arbeit im August 2014 die bisher veröffentlichten Ergebnisse rückwirkend bis 1999 revidiert (Revision 2014). Die aktuellen Ergebnisse zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten können deshalb von älteren Veröffentlichungen abweichen.

Überwiegender Lebensunterhalt

Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, aus welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird auf die wesentliche abgestellt.

1 Bevölkerung in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2017 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Schulabschluss

Geschlecht	Bevölkerung insgesamt ¹	Darunter								
		mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss				mit Angabe zum berufsbildenden bzw. Hochschulabschluss				
		zusammen ²	Volks-, Haupt- schule ³	Realschule oder gleich- wertiger Abschluss ⁴	Hoch-, Fachhoch- schulreife	zusammen	Lehr-/ Berufs- ausbildung ⁵	Fachschul- abschluss ⁶	Fachhoch-, Hochschule, Promotion ⁷	ohne beruf- lichen bzw. Hochschul- abschluss ⁸
1 000										
Erwerbstätige										
Männlich	710	681	195	225	261	700	391	55	138	116
Weiblich	658	635	132	261	243	648	372	53	118	105
Zusammen	1 368	1 316	327	485	504	1 348	762	109	256	221
Erwerbslose										
Männlich	33	28	12	6	10	33	13	/	/	15
Weiblich	19	17	/	7	5	19	10	/	/	6
Zusammen	52	45	16	13	16	52	23	/	6	21
Nichterwerbspersonen										
Männlich	166	104	37	25	43	160	44	6	15	95
Weiblich	234	170	56	57	58	229	83	10	21	116
Zusammen	401	274	93	81	100	389	127	16	36	210
Insgesamt										
Männlich	909	814	244	256	314	892	447	63	157	226
Weiblich	912	822	192	324	306	896	465	64	140	227
Zusammen	1 820	1 636	436	579	620	1 789	912	126	298	453

¹ im Alter von 15 bis 64 Jahren

² ohne Personen ohne allgemeinen Schulabschluss

³ einschließlich Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR

⁴ einschließlich Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR

⁵ Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschließlich eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

⁶ Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie einer Schule für Erzieher/-innen, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR, Meister-/Technikerausbildung

⁷ Bachelor, Master, Diplom (einschl. Lehramts-, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse)

⁸ einschließlich Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden

Quelle: Mikrozensus

2 Bevölkerung in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2016 und 2017 nach dem überwiegenden Lebensunterhalt

Unterhaltsquelle	2016			2017		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	1 000					
Erwerbs-/Berufstätigkeit	1 252	678	574	1 278	685	593
Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV	112	61	51	108	58	50
Rente, Pension, Sozialhilfe, eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, sonstige Unterstützungen	812	384	428	775	371	404
Unterhalt durch Eltern, Ehemann/Ehefrau oder andere Angehörige	690	281	409	684	285	399
Insgesamt	2 866	1 404	1 462	2 845	1 400	1 445

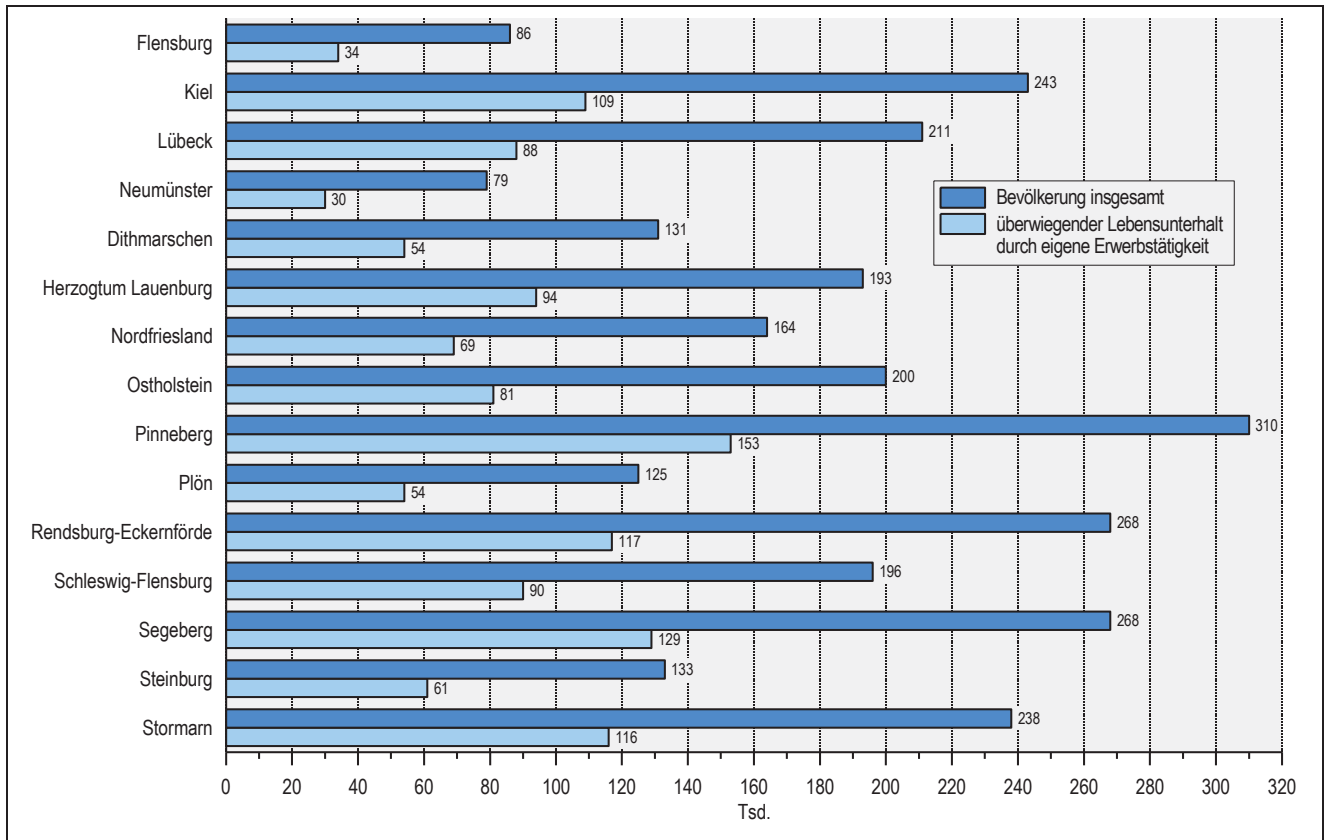
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

Die Mikrozensus-Ergebnisse bis einschließlich 2010 beruhen auf der Hochrechnung auf der Basis der fortgeschriebenen Ergebnisse der Volkszählung 1987.

Ab dem Jahr 2011 ist die Hochrechnungsgrundlage der Zensus 2011.

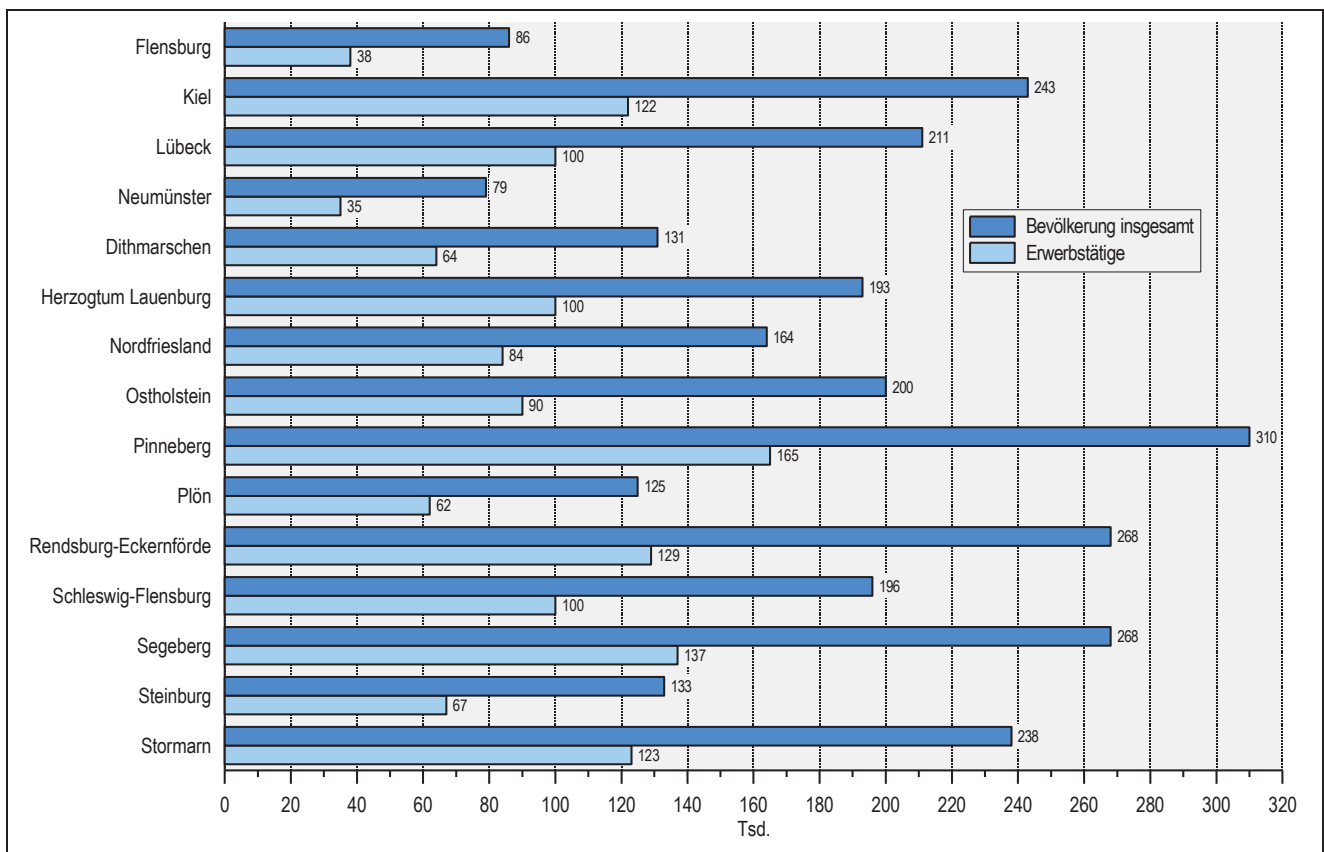
Quelle: Mikrozensus

Grafik: Bevölkerung in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2017 nach überwiegendem Lebensunterhalt aus eigener Erwerbstätigkeit



Quelle: Mikrozensus

Grafik: Bevölkerung in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2017 nach Beteiligung am Erwerbsleben



Quelle: Mikrozensus

3 Erwerbstätige in Privathaushalten am Wohnort Schleswig-Holstein 1980 - 2017 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr		Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe, Verkehr und Kommunikation	Sonstige Dienstleistungen	Insgesamt
		1 000				
1980	männlich	44	300	122	238	704
	weiblich	30	84	98	213	424
	zusammen	73	384	220	451	1 128
1985	männlich	36	277	135	264	712
	weiblich	23	74	109	228	434
	zusammen	60	351	244	492	1 146
1990	männlich	41	273	137	281	732
	weiblich	21	78	129	275	502
	zusammen	62	352	265	555	1 234
1995	männlich	32	271	171	250	724
	weiblich	16	80	152	275	523
	zusammen	47	352	323	525	1 248
2000	männlich	29	231	176	265	700
	weiblich	13	68	151	305	537
	zusammen	42	299	327	570	1 238
2005	männlich	37	207	173	269	686
	weiblich	15	65	143	340	563
	zusammen	52	273	316	609	1 250
2010	männlich	25	225	196	266	712
	weiblich	9	69	162	377	617
	zusammen	34	294	358	643	1 329
2011	männlich	25	225	195	262	706
	weiblich	11	65	161	390	627
	zusammen	36	290	355	652	1 333
2012	männlich	24	222	206	267	718
	weiblich	10	68	159	394	631
	zusammen	34	290	365	661	1 350
2013	männlich	22	218	212	260	713
	weiblich	10	67	160	389	627
	zusammen	33	284	372	650	1 339
2014	männlich	21	224	209	263	718
	weiblich	8	68	169	393	637
	zusammen	29	292	377	656	1 355
2015	männlich	21	230	214	261	725
	weiblich	8	62	169	406	645
	zusammen	30	292	383	667	1 370
2016	männlich	19	227	211	277	733
	weiblich	9	64	175	408	655
	zusammen	27	290	386	685	1 389
2017	männlich	21	231	213	276	741
	weiblich	7	66	175	427	675
	zusammen	28	297	388	703	1 416

Die Mikrozensus-Ergebnisse bis einschließlich 2010 beruhen auf der Hochrechnung auf der Basis der fortgeschriebenen Ergebnisse der Volkszählung 1987. Ab dem Jahr 2011 ist die Hochrechnungsgrundlage der Zensus 2011.

Quelle: Mikrozensus

4 Erwerbspersonen und Erwerbstätige in Privathaushalten am Wohnort in Schleswig-Holstein 2000 - 2017 nach Stellung im Beruf

Jahr	Erwerbs- personen insgesamt	Erwerbs- quoten ¹	Erwerbstätige insgesamt	Davon nach Stellung im Beruf				
				Selbstständige und mithelfende Familien- angehörige	Angestellte	Arbeiterinnen/ Arbeiter	Beamten- innen/ Beamte	Auszubildende ²
1 000								
Insgesamt								
2000	1 337	57,4	1 238	147	616	363	111	.
2005	1 393	57,9	1 250	168	698	284	99	.
2006	1 415	58,5	1 286	169	738	270	110	.
2007	1 423	58,6	1 310	161	734	309	106	.
2008	1 431	58,7	1 334	164	820	251	99	.
2009	1 427	58,5	1 323	159	837	232	96	.
2010	1 425	58,3	1 329	152	863	221	92	.
2011	1 414	58,6	1 333	152	853	229	88	.
2012	1 420	58,6	1 350	164	895	147	86	58
2013	1 407	57,8	1 339	164	901	134	86	55
2014	1 419	57,9	1 355	159	920	139	85	52
2015	1 430	57,8	1 370	157	902	177	83	52
2016	1 446	58,0	1 389	159	961	124	89	55
2017	1 468	59,5	1 416	159	993	123	86	55
Frauen								
2000	577	48,0	537	43	347	116	30	.
2005	622	50,1	563	57	379	96	32	.
2006	644	51,7	586	59	397	93	37	.
2007	647	51,8	592	58	401	96	37	.
2008	651	51,9	606	56	436	79	36	.
2009	649	51,7	604	51	443	73	37	.
2010	655	52,2	617	48	461	72	36	.
2011	659	52,7	627	46	468	72	33	.
2012	660	52,6	631	55	471	44	34	27
2013	655	52,0	627	58	473	37	35	24
2014	664	52,5	637	54	485	42	35	22
2015	667	52,3	645	55	479	54	36	21
2016	679	53,1	655	51	511	35	35	23
2017	694	55,0	675	54	526	35	33	26
Männer								
2000	760	67,5	700	103	269	247	81	.
2005	772	66,2	686	111	319	188	67	.
2006	771	65,8	700	109	341	177	72	.
2007	776	65,8	718	104	334	213	68	.
2008	780	65,9	727	108	384	173	63	.
2009	778	65,6	719	107	394	159	59	.
2010	770	64,8	712	104	402	149	56	.
2011	755	64,9	706	105	385	157	55	.
2012	760	65,0	718	109	424	103	52	31
2013	752	64,0	713	106	428	97	51	31
2014	755	63,8	718	106	435	97	50	31
2015	762	63,6	725	102	423	123	47	31
2016	767	63,3	733	108	451	89	54	32
2017	773	64,1	741	104	466	88	53	29

¹ Anteil an der Bevölkerung im Alter von 15 Jahren und älter

² Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen. Ab 2012 werden die Auszubildenden gesondert ausgewiesen, in den Jahren zuvor unter Angestellte und Arbeiterinnen/Arbeiter.

Die Mikrozensus-Ergebnisse bis einschließlich 2010 beruhen auf der Hochrechnung auf der Basis der fortgeschriebenen Ergebnisse der Volkszählung 1987. Ab dem Jahr 2011 ist die Hochrechnungsgrundlage der Zensus 2011.

Quelle: Mikrozensus

5 Erwerbstätige am Arbeitsort¹ in Schleswig-Holstein 2000 - 2017 nach Wirtschaftsbereichen²

Jahr	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Wirtschaftsbereich					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
Anzahl in 1 000							
2000	1 281	34	194	92	368	162	431
2005	1 252	33	178	73	358	173	437
2010	1 305	36	176	77	366	198	453
2011	1 321	38	178	79	370	201	455
2012	1 329	38	180	81	373	201	456
2013	1 332	36	181	82	378	199	456
2014	1 339	35	180	80	385	199	459
2015	1 355	34	181	82	388	204	466
2016	1 379	34	181	84	395	210	476
2017	1 402	33	187	85	399	214	487
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2001	+ 0,1	- 1,2	+ 0,1	- 5,0	+ 0,2	+ 2,1	+ 0,5
2006	+ 0,8	- 0,4	- 1,0	- 0,9	+ 0,6	+ 3,5	+ 1,0
2011	+ 1,2	+ 6,9	+ 1,0	+ 3,1	+ 1,2	+ 1,7	+ 0,4
2012	+ 0,6	- 0,2	+ 1,3	+ 2,8	+ 0,9	+ 0,0	+ 0,1
2013	+ 0,2	- 6,0	+ 0,5	+ 0,6	+ 1,3	- 0,7	+ 0,0
2014	+ 0,6	- 2,0	- 0,3	- 1,3	+ 1,8	- 0,1	+ 0,8
2015	+ 1,2	- 2,4	+ 0,3	+ 1,7	+ 0,6	+ 2,4	+ 1,6
2016	+ 1,8	- 1,1	+ 0,3	+ 2,0	+ 1,9	+ 3,1	+ 1,9
2017	+ 1,6	- 1,9	+ 2,9	+ 1,6	+ 1,0	+ 1,6	+ 1,9
Anteil an den Erwerbstätigen insgesamt in %							
2000	100	2,7	15,2	7,2	28,7	12,6	33,6
2005	100	2,6	14,2	5,8	28,6	13,8	34,9
2010	100	2,7	13,5	5,9	28,0	15,1	34,8
2011	100	2,9	13,4	6,0	28,0	15,2	34,5
2012	100	2,9	13,5	6,1	28,1	15,1	34,3
2013	100	2,7	13,6	6,1	28,4	15,0	34,2
2014	100	2,6	13,5	6,0	28,7	14,9	34,3
2015	100	2,5	13,3	6,0	28,6	15,1	34,4
2016	100	2,5	13,1	6,1	28,6	15,3	34,5
2017	100	2,4	13,3	6,1	28,4	15,2	34,6

¹ nach dem Inlandskonzept der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen² Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008)

Quelle: Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder; Berechnungsstand August 2017/Februar 2018

6 Erwerbstätige am Arbeitsort¹ in den Kreisen Schleswig-Holsteins 2015 und 2016

KREISFREIE STADT Kreis	Erwerbstätige 2015					Erwerbstätige 2016				
	insgesamt in 1 000	davon im Wirtschaftsbereich				insgesamt in 1 000	davon im Wirtschaftsbereich			
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Gastge- werbe und Verkehr	Übrige Dienstleis- tungen		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Gastge- werbe und Verkehr	Übrige Dienstleis- tungen
FLENSBURG	59,1	0,1	13,1	30,9	55,9	59,9	0,1	13,2	30,8	55,9
KIEL	168,8	0,1	12,1	24,1	63,8	170,4	0,1	12,0	23,8	64,1
LÜBECK	123,8	0,2	18,1	26,5	55,2	126,3	0,2	18,2	26,2	55,3
NEUMÜNSTER	48,7	0,9	18,7	33,0	47,4	50,8	1,2	18,0	33,0	47,8
Dithmarschen	58,4	5,9	22,0	28,3	43,8	59,8	5,7	21,5	28,2	44,5
Herzogtum Lauenburg	68,1	3,2	22,0	26,7	48,1	69,3	3,3	21,7	26,7	48,4
Nordfriesland	88,9	4,4	17,7	32,7	45,2	91,1	4,3	17,6	33,0	45,2
Ostholstein	89,1	3,0	16,1	31,0	49,9	90,5	2,9	16,0	31,8	49,2
Pinneberg	125,3	2,7	25,4	31,1	40,8	128,3	2,5	24,7	30,8	42,0
Plön	42,8	4,3	18,3	26,9	50,5	43,6	4,4	18,2	26,7	50,8
Rendsburg-Eckernförde	113,1	3,9	19,0	26,6	50,4	114,3	3,8	18,9	26,3	51,0
Schleswig-Flensburg	82,3	5,3	18,2	28,2	48,3	83,5	5,1	18,3	28,6	47,9
Segeberg	120,9	2,2	23,7	30,3	43,8	123,6	2,2	23,6	30,6	43,7
Steinburg	54,9	4,8	23,7	21,8	49,9	55,4	4,7	23,4	21,8	50,2
Stormarn	110,8	1,6	24,8	32,4	41,2	112,8	1,5	24,3	32,5	41,7
Schleswig-Holstein	1 355,0	2,5	19,4	28,6	49,5	1 379,5	2,5	19,2	28,6	49,7

¹ nach dem Inlandskonzept der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, Berechnungsstand August 2017

7 Erwerbstätige Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteiner in Privathaushalten 1980 - 2017

Jahr	Erwerbstätige			Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren			Erwerbstätigenquote ¹ der 15- bis 64-Jährigen		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	1 000						%		
1980	1 128	704	424	1 112	693	422	66,2	82,6	50,2
1985	1 146	712	434	1 135	705	430	61,9	76,4	47,2
1990	1 234	732	502	1 223	725	498	67,4	78,5	55,9
1995	1 248	724	523	1 237	718	519	66,8	76,2	57,0
2000	1 238	701	537	1 223	690	533	66,3	73,8	58,6
2005	1 250	686	563	1 231	675	556	66,2	72,2	60,3
2010	1 329	712	617	1 300	694	607	71,1	75,2	66,9
2011	1 333	706	627	1 300	686	614	72,4	76,7	68,0
2012	1 350	718	631	1 316	697	619	73,2	77,6	68,7
2013	1 339	713	627	1 303	688	614	73,0	77,5	68,4
2014	1 355	718	637	1 314	690	624	73,8	77,6	69,8
2015	1 370	725	645	1 329	698	631	74,3	78,3	70,3
2016	1 389	733	655	1 344	704	640	73,9	77,3	70,5
2017	1 416	741	675	1 368	710	658	75,1	78,1	72,2

¹ Anteil an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe im Alter von 15 bis 64 Jahren

Die Mikrozensus-Ergebnisse bis einschließlich 2010 beruhen auf der Hochrechnung auf der Basis der fortgeschriebenen Ergebnisse der Volkszählung 1987. Ab dem Jahr 2011 ist die Hochrechnungsgrundlage der Zensus 2011.

Quelle: Mikrozensus

8 Bevölkerung in Privathaushalten im erwerbsfähigen Alter und Nichterwerbspersonen in Schleswig-Holstein 1980 - 2017

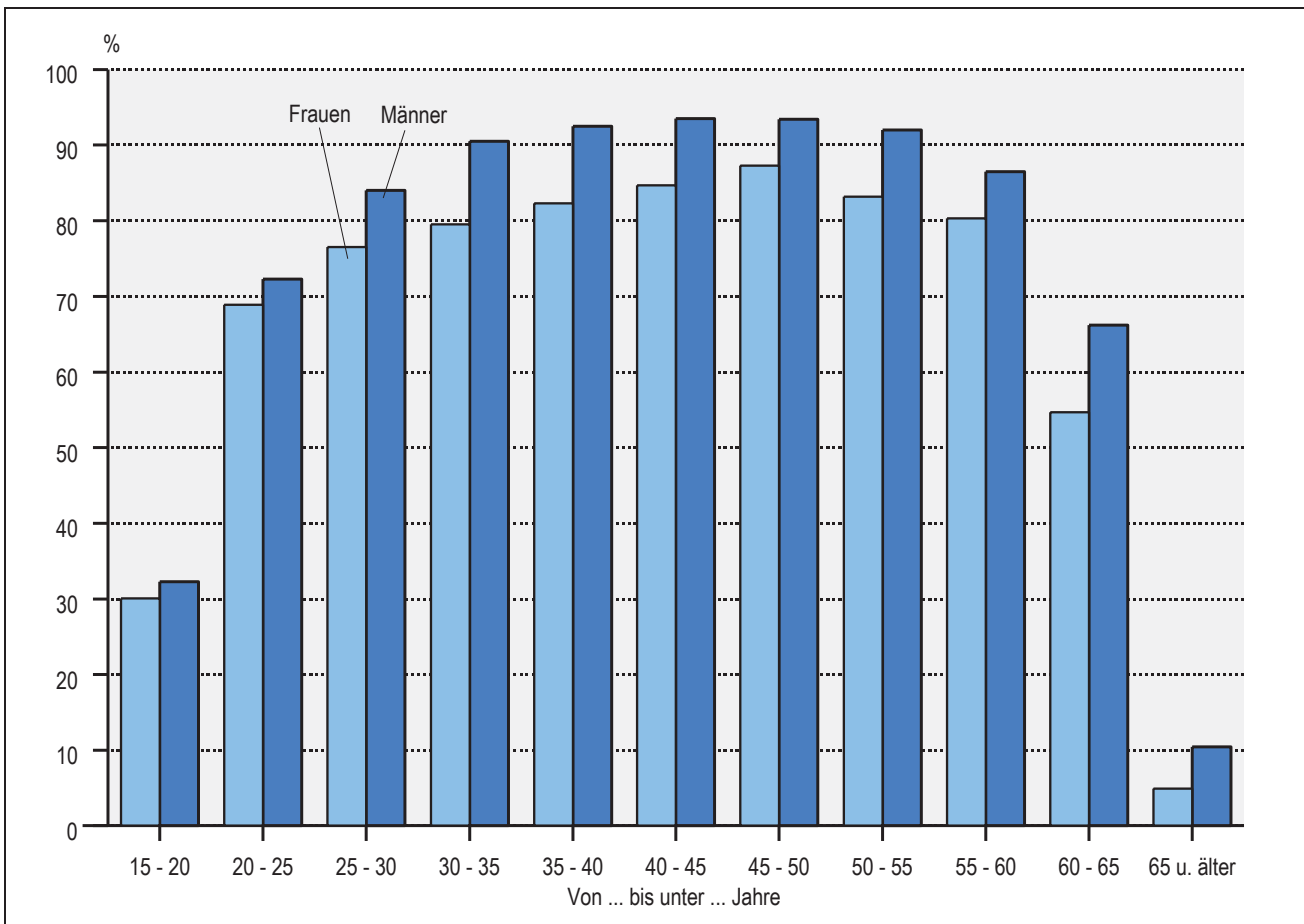
Jahr	Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 15 bis 64 Jahren						Nichterwerbspersonenquote ¹		
	Anzahl			Anteil an der Bevölkerung					
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	1 000			%					
1980	1 681	839	841	64,6	67,0	62,3	31,6	7,7	23,8
1985	1 832	923	910	70,1	73,0	67,4	30,6	8,0	22,5
1990	1 814	923	891	69,5	73,1	66,2	27,0	8,1	18,8
1995	1 852	942	910	68,3	71,2	65,5	26,5	8,4	18,1
2000	1 843	935	908	66,3	68,8	63,9	28,3	10,1	18,2
2005	1 859	936	923	65,7	67,7	63,8	26,1	9,4	16,6
2006	1 853	931	921	65,4	67,2	63,6	24,8	9,4	15,4
2007	1 846	930	916	65,1	67,0	63,3	24,3	9,2	15,1
2008	1 855	934	921	65,4	67,2	63,6	24,2	9,1	15,1
2009	1 838	925	913	64,9	66,7	63,1	23,9	9,0	14,9
2010	1 830	922	907	64,6	66,5	62,8	23,7	9,3	14,4
2011	1 797	894	903	64,2	65,7	62,7	23,1	8,9	14,2
2012	1 798	898	901	64,1	65,8	62,5	22,9	8,9	14,1
2013	1 785	888	898	63,5	64,9	62,3	23,2	9,0	14,3
2014	1 782	889	893	63,2	64,7	61,8	22,6	9,1	13,6
2015	1 789	891	898	63,0	64,3	61,8	22,4	8,7	13,7
2016	1 819	911	908	63,5	64,8	62,1	23,0	9,5	13,4
2017	1 820	909	912	64,0	64,9	63,1	22,0	9,1	12,9

¹ Anteil der Personen im Alter von 15 bis 64 Jahren, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, an der Gesamtbevölkerung im Alter von 15 bis 64 Jahren in %

Die Mikrozensus-Ergebnisse bis einschließlich 2010 beruhen auf der Hochrechnung auf der Basis der fortgeschriebenen Ergebnisse der Volkszählung 1987.

Ab dem Jahr 2011 ist die Hochrechnungsgrundlage der Zensus 2011.

Quelle: Mikrozensus

Grafik: Erwerbsquoten¹ in Schleswig-Holstein 2017 nach Altersgruppen und Geschlecht

¹ Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung (15 Jahre und älter) je Geschlecht und Altersgruppe

Quelle: Mikrozensus

9 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den Kreisen Schleswig-Holsteins 2017^a

KREISFREIE STADT Kreis	Beschäftigte insgesamt ¹		Davon im Wirtschaftsbereich ²									
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr		Erbringung von Unternehmens- dienstleistung		Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen	
	A - U		A		B - F		G - I		J - N		O - U	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
FLENSBURG	42 517	4,4	17	0,0	6 770	15,9	10 746	25,3	8 554	20,1	16 430	38,6
KIEL	121 304	12,6	57	0,0	18 615	15,3	23 740	19,6	32 101	26,5	46 790	38,6
LÜBECK	95 055	9,9	120	0,1	21 986	23,1	23 676	24,9	20 076	21,1	29 197	30,7
NEUMÜNSTER	38 476	4,0	341	0,9	8 147	21,2	12 219	31,8	7 653	19,9	10 116	26,3
Dithmarschen	40 587	4,2	1 568	3,9	10 829	26,7	10 616	26,2	4 576	11,3	12 998	32,0
Herzogtum Lauenburg	47 177	4,9	731	1,5	12 589	26,7	12 102	25,7	6 903	14,6	14 851	31,5
Nordfriesland	59 265	6,1	1 353	2,3	10 684	18,0	21 203	35,8	7 319	12,3	18 706	31,6
Ostholstein	60 245	6,2	951	1,6	12 242	20,3	19 326	32,1	6 928	11,5	20 797	34,5
Pinneberg	90 747	9,4	1 971	2,2	26 312	29,0	26 573	29,3	15 367	16,9	20 524	22,6
Plön	26 753	2,8	837	3,1	6 178	23,1	6 894	25,8	3 640	13,6	9 204	34,4
Rendsburg-Eckernförde	76 572	7,9	1 902	2,5	18 590	24,3	17 626	23,0	11 804	15,4	26 650	34,8
Schleswig-Flensburg	54 683	5,7	1 574	2,9	11 852	21,7	15 895	29,1	7 387	13,5	17 975	32,9
Segeberg	89 875	9,3	1 021	1,1	24 476	27,2	25 862	28,8	15 776	17,6	22 740	25,3
Steinburg	37 840	3,9	994	2,6	10 803	28,5	7 560	20,0	6 834	18,1	11 648	30,8
Stormarn	83 861	8,7	755	0,9	24 740	29,5	25 832	30,8	13 624	16,2	18 910	22,5
Schleswig-Holstein	964 957	100	14 192	1,5	224 813	23,3	259 870	26,9	168 542	17,5	297 536	30,8

¹ einschließlich Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftszweiggliederung

² Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

^a Stichtag 30.06.

Quelle: Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Datenstand Februar 2018

10 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Schleswig-Holstein 2008 - 2017 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr ²	Beschäftigte insgesamt ³	Davon im Wirtschaftsbereich ¹							
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Fischzucht	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel	Verkehr und Lagerei	Gastgewerbe	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen
		A - U	A	B - E	F	G	H	I	J - N
2008	822 798	10 805	155 739	52 015	146 229	44 107	30 902	135 056	247 694
2009	823 398	11 215	152 572	52 127	146 038	43 524	31 815	134 020	251 960
2010	835 858	11 661	152 192	54 892	144 897	43 151	32 356	138 839	257 745
2011	853 984	12 398	152 979	56 978	148 441	44 115	33 159	144 590	261 266
2012	872 523	12 747	155 882	58 343	152 295	44 617	33 760	147 181	267 638
2013	882 364	13 017	156 030	58 853	155 371	45 081	34 478	148 175	271 298
2014	897 211	13 576	155 795	60 593	159 093	45 992	35 826	150 166	276 123
2015	914 529	13 758	155 413	61 414	162 292	46 611	38 535	154 899	281 595
2016	940 613	13 758	156 164	63 268	165 583	47 979	40 239	164 791	288 826
2017	964 957	14 192	159 895	64 918	168 614	49 102	42 154	168 542	297 536

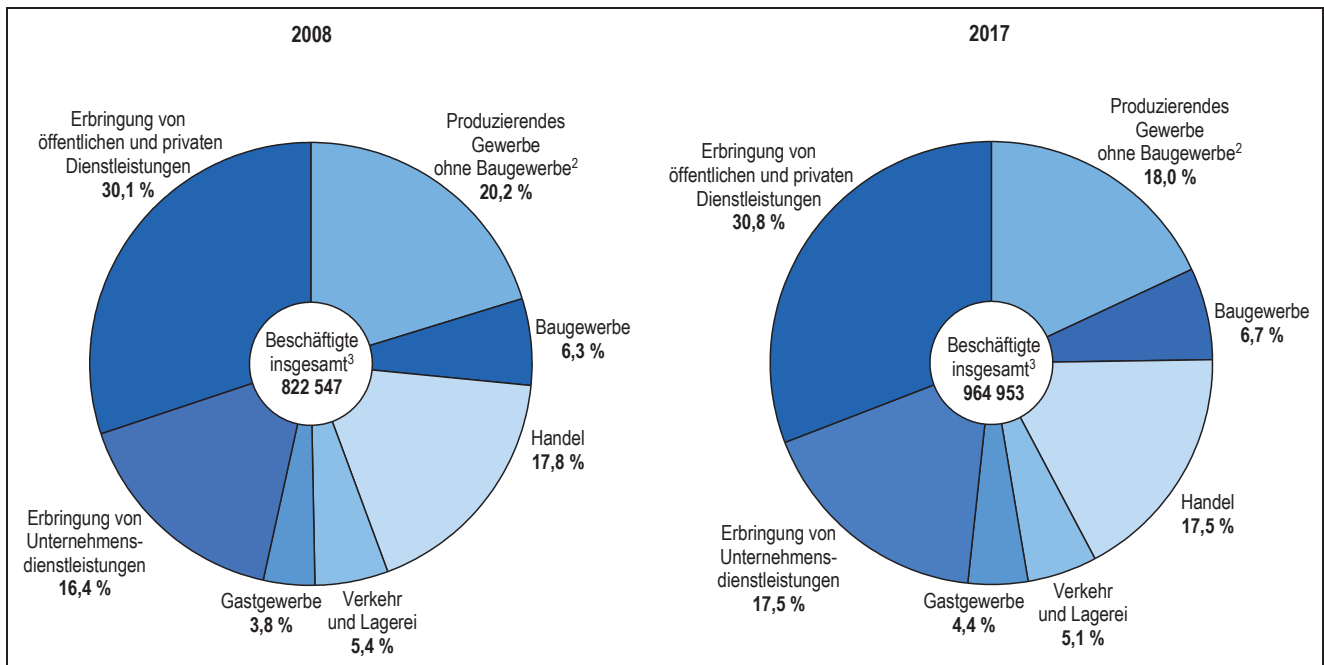
¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

² Stichtag 30.06.

³ einschließlich Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftszweiggliederung

Quelle: Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Datenstand Februar 2018

Grafik: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Schleswig-Holstein 2008^a und 2017^a nach Wirtschaftsbereichen¹



¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

² einschließlich Wirtschaftsbereich A (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Fischzucht)

³ ohne Fälle „ohne Angabe“ zur Wirtschaftszweiggliederung

^a Stichtag 30.06.

Quelle: Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Datenstand Februar 2018

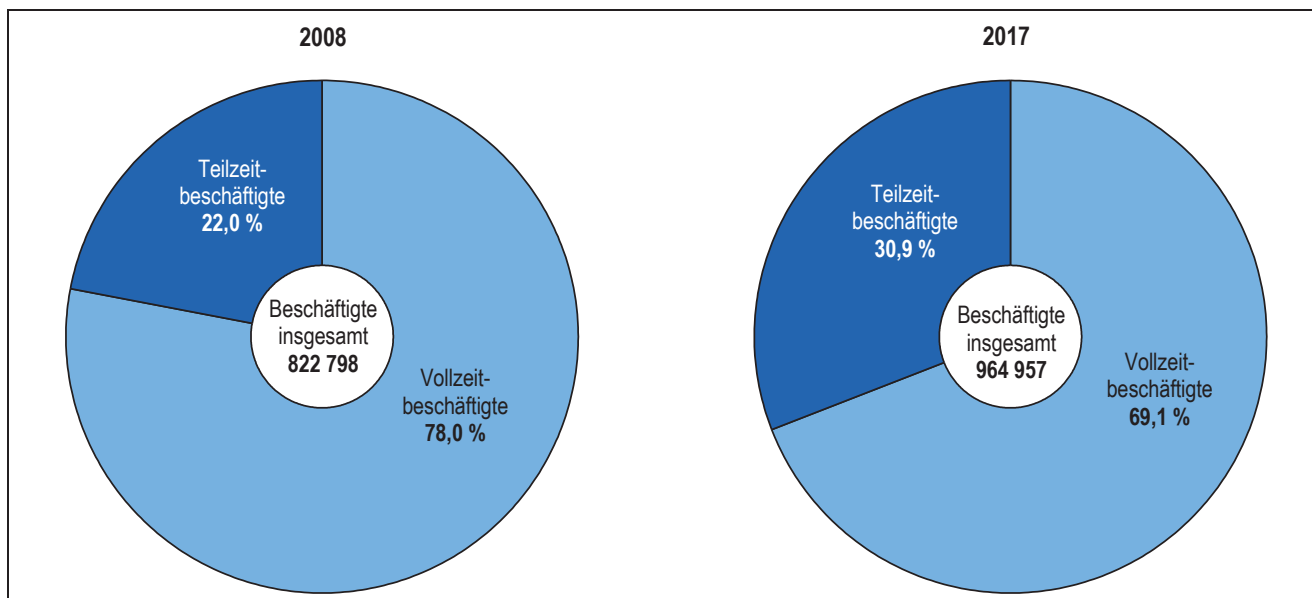
11 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Schleswig-Holstein 1999 - 2017

Jahr ¹	Beschäftigte insgesamt	Und zwar						
		Männer	Frauen	Ausländerinnen und Ausländer	unter 25 Jahren	55 Jahre und älter	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
1999	808 596	439 569	369 027	30 804	106 488	93 977	653 004	146 216
2000	821 488	446 360	375 128	31 652	109 165	92 793	665 006	146 301
2001	822 571	444 245	378 326	32 756	108 999	89 680	660 861	151 298
2002	819 560	438 891	380 669	32 652	106 131	90 504	653 699	154 844
2003	796 635	424 144	372 491	30 451	99 778	89 466	632 507	152 584
2004	783 669	416 812	366 857	28 855	96 729	90 471	617 558	154 037
2005	778 109	412 677	365 432	28 303	94 941	92 684	608 026	157 450
2006	788 867	419 967	368 900	28 939	96 935	96 448	612 816	163 201
2007	803 564	429 748	373 816	29 360	99 322	102 385	620 537	169 894
2008	822 798	438 476	384 322	30 027	102 669	108 110	631 370	177 809
2009	823 398	434 303	389 095	29 888	102 506	113 286	625 227	184 002
2010	835 858	440 211	395 647	30 310	102 842	118 936	628 843	192 362
2011	853 984	450 231	403 753	32 915	103 327	126 033	615 846	226 576
2012	872 523	458 618	413 905	35 399	104 584	133 745	629 940	241 052
2013	882 364	462 621	419 743	39 024	101 594	141 931	632 977	246 237
2014	897 211	469 234	427 977	43 116	100 530	151 805	625 766	256 652
2015	914 529	476 042	438 487	48 228	100 344	160 059	642 121	272 045
2016	940 613	490 306	450 307	55 449	100 511	171 781	655 297	285 297
2017	964 957	503 491	461 466	62 114	102 900	185 255	666 440	298 517

¹ Stichtag 30.06.

Quelle: Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Datenstand Februar 2018

Grafik: Anteile der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Schleswig-Holstein 2008^a und 2017^a nach Voll- und Teilzeitbeschäftigung



^a Stichtag 30.06.

Quelle: Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Datenstand Februar 2018

12 Ein- und Auspendler in Schleswig-Holstein über die Landesgrenze 2016 und 2017 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet

Bundesland	Einpendler nach dem Wohnort der Beschäftigten		Auspendler nach dem Arbeitsort der Beschäftigten		Pendlersaldo (Einpendler minus Auspendler)	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017
Baden-Württemberg	2 859	2 889	4 286	4 504	- 1 427	- 1 615
Bayern	3 519	3 713	5 406	5 784	- 1 887	- 2 071
Berlin	2 871	3 149	3 335	3 487	- 464	- 338
Brandenburg	2 644	2 797	1 000	996	+ 1 644	+ 1 801
Bremen	1 078	1 155	1 880	1 975	- 802	- 820
Hamburg	59 203	60 586	170 497	173 157	- 111 294	- 112 571
Hessen	2 542	2 668	4 078	4 431	- 1 536	- 1 763
Mecklenburg-Vorpommern	21 592	21 502	5 389	5 752	+ 16 203	+ 15 750
Niedersachsen	19 018	19 434	12 802	12 988	+ 6 216	+ 6 446
Nordrhein-Westfalen	8 063	8 309	10 991	11 366	- 2 928	- 3 057
Rheinland-Pfalz	1 327	1 503	1 110	1 085	+ 217	+ 418
Saarland	193	173	479	690	- 286	- 517
Sachsen	1 360	1 372	778	732	+ 582	+ 640
Sachsen-Anhalt	1 675	1 610	621	584	+ 1 054	+ 1 026
Thüringen	790	832	440	461	+ 350	+ 371
Ausland inkl. Ohne Angabe	2 246	2 498	x	x	x	x

Quelle: Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Stichtag jeweils 30. Juni, Datenstand Februar 2018

13 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort und mit Wohnort in den Kreisen Schleswig-Holsteins, Ein- und Auspendler über die Kreisgrenzen am 30.06.2017

Gebiet	Einpendler über die Kreisgrenze/Landesgrenze			Beschäftigte mit Arbeitsort = Wohnort	Beschäftigte am Arbeitsort	Beschäftigte am Wohnort	Auspendler über die Kreisgrenze/Landesgrenze					Pendler-saldo (Einpendler minus Auspendler)
	ins-gesamt	darunter aus					ins-gesamt	mit Ziel				
		Hamburg	Mecklen-burg-Vor-pommern					inner-halb Schles-wig-Holsteins	andere Bundesländer			
									ins-gesamt	darunter		
	Hamburg	Mecklen-burg-Vor-pommern		ins-gesamt	Hamburg	Mecklen-burg-Vor-pommern						
FLENSBURG	22 266	275	213	20 233	42 517	30 733	10 498	8 432	2 066	647	56	+ 11 768
KIEL	59 605	2 025	908	61 666	121 304	88 428	26 762	19 250	7 512	3 264	226	+ 32 843
LÜBECK	41 403	1 895	7 833	53 626	95 055	78 029	24 403	14 523	9 880	5 011	1 724	+ 17 000
NEUMÜNSTER	20 966	754	831	17 495	38 476	28 506	11 010	7 972	3 038	1 611	77	+ 9 956
Dithmarschen	6 422	416	210	34 147	40 587	46 641	12 493	8 298	4 195	1 912	62	- 6 071
Herzogtum Lauenburg	18 281	4 657	4 289	28 879	47 177	72 570	43 691	15 327	28 364	22 501	1 284	- 25 410
Nordfriesland	10 177	375	370	49 054	59 265	60 794	11 739	8 109	3 630	1 094	106	- 1 562
Ostholstein	15 873	494	1 565	44 358	60 245	71 107	26 747	20 043	6 704	3 002	604	- 10 874
Pinneberg	34 640	14 636	485	56 080	90 747	123 583	67 502	11 377	56 125	49 544	206	- 32 862
Plön	10 054	180	156	16 685	26 753	44 513	27 827	24 652	3 175	1 297	104	- 17 773
Rendsburg-Eckernförde	26 108	797	519	50 445	76 572	96 527	46 080	39 281	6 799	3 053	184	- 19 972
Schleswig-Flensburg	17 015	214	287	37 649	54 683	67 460	29 810	26 394	3 416	1 156	234	- 12 795
Segeberg	39 731	13 861	924	50 112	89 875	108 632	58 515	19 446	39 069	33 394	281	- 18 784
Steinburg	11 050	1 021	186	26 780	37 840	48 948	22 168	14 001	8 167	5 942	92	- 11 118
Stormarn	48 091	18 986	2 726	35 734	83 861	92 306	56 571	10 719	45 852	39 729	512	- 8 480
Schleswig-Holstein	133 858	60 586	21 502	830 767	964 957	1 058 777	227 992	247 824	227 992	173 157	5 752	- 94 134

Hinweis: Regional nicht zuordenbare Fälle sind in den Pendlerangaben nicht enthalten.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Datenstand Februar 2018

14 Arbeitslosenquoten in Schleswig-Holstein 2016 und 2017

Jahr ¹	Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen ²				
	insgesamt	Männer	Frauen	Ausländer/-innen	unter 25 Jahren
	%				
2016	6,3	6,7	5,8	20,0	5,9
2017	6,0	6,5	5,5	21,5	5,9

¹ Jahresdurchschnitt

² Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, Arbeitslose)

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Datenstand Januar 2018

15 Arbeitslose in Schleswig-Holstein 2016 und 2017

Jahr ¹	Arbeitslose insgesamt	Und zwar						
		Männer	Frauen	Ausländer/-innen	unter 25 Jahren	55 Jahre und älter	Teilzeitarbeit/ arbeits-suchend	langzeit-arbeitslos ²
2016	94 977	53 069	41 908	15 719	9 745	18 749	19 497	34 935
2017	92 434	51 717	40 716	18 688	9 703	18 446	18 235	32 326

¹ Jahresdurchschnitt

² Dauer der Arbeitslosigkeit 1 Jahr und länger

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Datenstand Januar 2018

16 Arbeitslose in den Kreisen Schleswig-Holsteins 2016 und 2017

KREISFREIE STADT Kreis	Arbeitslose ¹		Arbeitslosenquote ² 2017 in %
	2016	2017	
FLensburg	4 495	4 512	8,9
Kiel	12 867	12 345	9,1
Lübeck	10 078	9 692	8,6
Neumünster	3 957	3 836	9,2
Dithmarschen	4 822	4 629	6,8
Herzogtum Lauenburg	5 780	5 593	5,5
Nordfriesland	5 590	5 654	6,1
Ostholstein	5 983	5 747	5,6
Pinneberg	8 754	8 595	5,0
Plön	3 488	3 268	5,0
Rendsburg-Eckernförde	6 762	6 770	4,9
Schleswig-Flensburg	6 441	6 238	6,0
Segeberg	6 987	6 915	4,7
Steinburg	4 414	4 279	6,1
Stormarn	4 559	4 362	3,4
Schleswig-Holstein	94 977	92 434	6,0

¹ Jahresdurchschnitt

² Anteil der Arbeitslosen bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Datenstand Januar 2018